



wissen thesen fakten

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung



VERLAUFSKIZZE

Lehrmaterialien für SchülerInnen
Klasse 9 Oberschule/Gymnasium, BVJ

Lernbereiche:

LB 1 – Positionieren zur politischen Beteiligung

LB 1 – Beurteilen von Grundzügen der Willensbildungs – und Entscheidungsprozesse im
pol. System der Bundesrepublik Deutschland

WP 1 – Wahlen und Wähler

Thema:

Parteien – Gründe für oder gegen ein Engagement in einer Partei

Ziele :

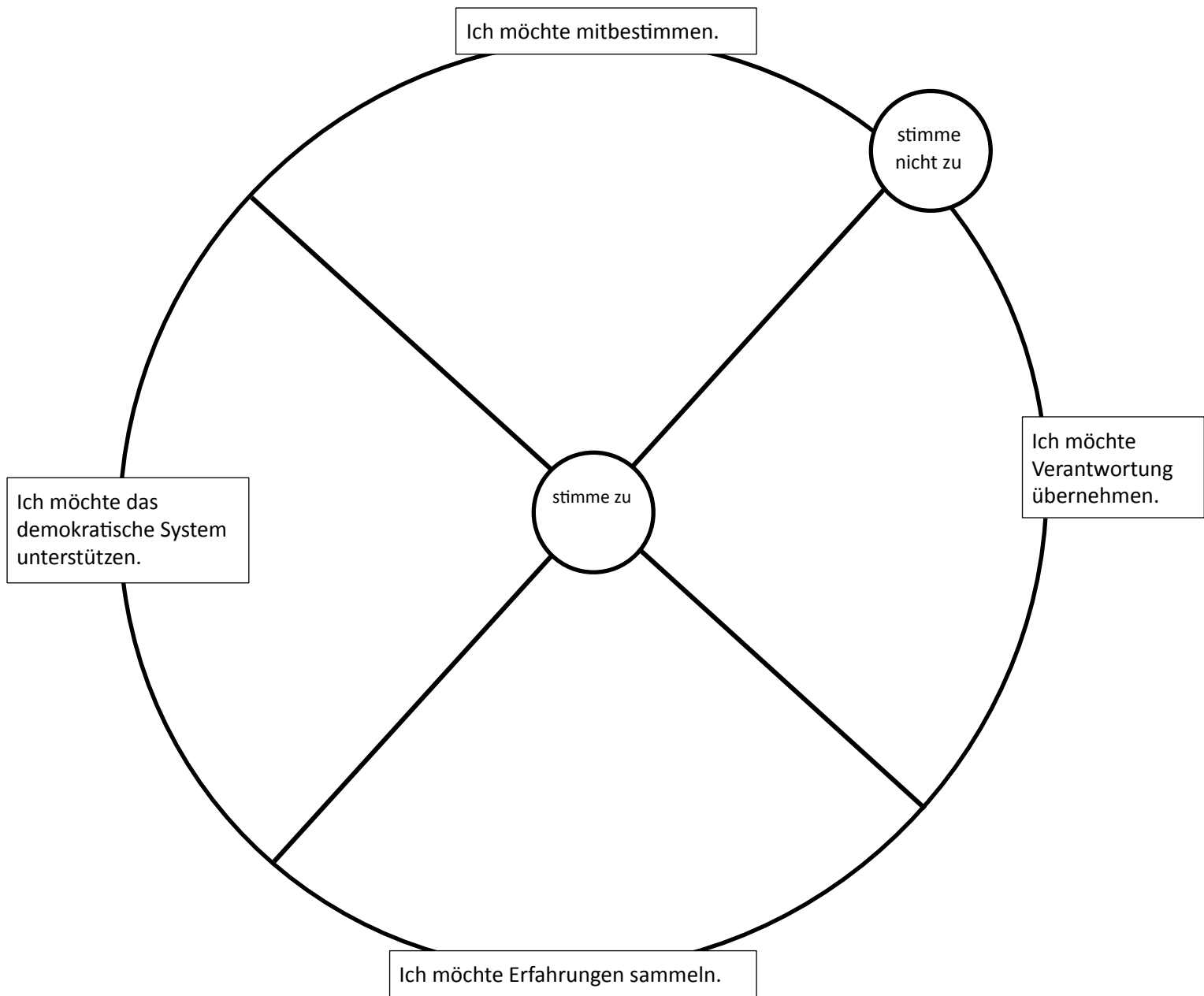
- Schüler und Schülerinnen stellen Gründe für und gegen ein Engagement in einer Partei gegenüber
- Schüler und Schülerinnen SuS positionieren sich zu Grundfragen des politischen Engagements

1 UE = 45min

Zeit von-bis (min)	Didaktische Funktion (Methode)	Lehrtätigkeit	Erwartete Schülertätigkeit	Unterrichtsmittel	Sozial- form
0 - 15	Einstieg (Meinungskreis)	L. erstellt Tafelbild mit gevierteltem Kreis oder projiziert Folie (KVI Fragenkreis) Auswertung der Ergebnisse im Plenum L. teilt Klasse in 2 Gruppen ein A - für Engagement in einer Partei B - gegen Engagement in einer Partei	SuS positionieren sich zu den Aussagen mittels Kreuz	Folie/ TB ggfs. Folienstift	UG
15 - 30	Erarbeitung	L weist SuS an i.d. Gruppen die jeweiligen passenden Argumente aus den Texten herauszustellen, innerhalb der Gruppe zu vergleichen und in einer Tabelle an der Tafel zu ordnen Auswertung im Plenum (Hinweis: je nach Lerngruppe können die Phasen auch im Plenum verglichen werden)	SuS lesen die Texte des #wtf?!-Magazins „Parteien = Wahlversprecher?“ und erarbeiten sich Argumente aus dem Text A (S.3/7) B (S.2/3)	Tafel TB / KVI Erwartungshorizont Texte #wtf?!-Ausgabe 3/2017. Seite 2/3,7 Download: wtf.slpb.de	GA
30 - 45	Transfer	L. weist SuS an einen Kommentar für oder gegen ein Engagement in einer Partei zu verfassen und dabei die Argumente der jeweiligen Interviewpartner zu berücksichtigen.	SuS verfassen einen kurzen Kommentar.	Hefter/ TB	EA

UG: Unterrichtsgespräch PA: Partnerarbeit GA: Gruppenarbeit EA: Einzelarbeit SV: Schülervortrag

(* je nach Verfügbarkeit eignet sich hier auch der Einsatz von Smartboards)



Erwartungshorizont

-

Engagement in politischen Parteien

pro	contra
Wille Verantwortung zu übernehmen Demokratie zu unterstützen Erfahrungen sammeln Mitbestimmung	
wichtige Inhalte/ Ziele vorantreiben (p.2) Kompromisse und Lösungen finden	langsame Prozesse (p.2) teilweise zu unterschiedliche Positionen innerhalb der Parteien → Kompromisfindung schwierig/ langwierig fehlende Erfahrung zu politischen Prozessen innerhalb neuer Parteien (p.2) kaum Möglichkeiten des kurzfristigen und projektbezogenen Engagements
Engagement gegen negative Entwicklungen (p.3) Kommunikationskanäle finden Austausch mit Gleichgesinnten Dinge nicht hinnehmen wollen Möglichkeit der Gestaltung von Prozessen	feste Strukturen/ Positionen eng eingegrenzte Handlungsfelder
Richtung für gemeinsames Zusammenleben entwerfen (p.7)	an der Basis meist im Ehrenamt → zusätzliche Belastung (p.7)